

Rezensionen und Nachrichten.

Wohleb, Leo, *Die lateinische Uebersetzung der Didache* kritisch und sprachlich untersucht. (Studien zur Geschichte und Kultur des Altertums, VII, 1.). Paderborn, Ferd. Schöningh, 1913. 142 S. Mk. 6.—.

Im Jahre 1900 entdeckte Prof. J. Schlecht in einer ehemaligen Freisinger Handschrift, die sich jetzt in der Hof- und Staatsbibliothek in München befindet, den vollständigen Text einer alten lateinischen Version der „Lehre von den zwei Wegen“, des ersten Teils der Didache. Ein Bruchstück der gleichen Uebersetzung war 1721 durch B. Petz O. S. B. aus einer Handschrift des Klosters Melk veröffentlicht worden. Wohleb führt in der vorliegenden Schrift die eingehende philologische Untersuchung des Textes durch und verwertet die Ergebnisse für Feststellung der Zeit und der Heimat der Version, wie für die Kritik des griechischen Textes, den diese repräsentiert. Der erste Teil der Studie enthält die textkritischen Untersuchungen, mit mehreren Bemerkungen zu dem von Schlecht hergestellten Text; der zweite Teil behandelt den Sprachgebrauch, sowohl was die Formenlehre und die Syntax, wie auch was den Wortschatz und den Stil angeht. An die methodisch wie sachlich trefflichen und sehr eingehenden Untersuchungen schließt sich die Wiederherstellung der griechischen Vorlage der Version mit Gegenüberstellung des vom Verf. rezensierten Textes der letztern an, mit ausführlichem kritischen Apparat aus den Parallelschriften. Die Sprache der Version, in gutem Spätlatein (drei neue Wörter: *delustrator*, *abortuare*, *altiare* kommen darin vor), führt zu dem Ergebnis, daß dieselbe nicht über das dritte Jahrhundert als Entstehungszeit hinunter zu rücken ist. Nichts beweist, daß sie eher in Afrika als auf europäischem Boden entstanden ist. Ein Exkurs am Schlusse untersucht das *Verbum altiare* (*altiare*) und dessen Komposita *exaltiare* und *inaltiare*. Zwei Indices (latein-griechisch und griechisch-latein) der vorkommenden Worte und ein Sachregister sind beigegeben.

J. P. Kirsch.